

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 30

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

streitig für den Kläger R. Dieser Auffassung scheint auch Aline 2 jenes Paragraphen unseres Obligationenrechts zu entsprechen, wo die mangelnde Berechtigung zum Eingehen von Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen und zur Prozessführung ausdrücklich hervorgehoben wird, falls eine spezielle Befugnis fehlt. Die übrigen „Rechtsanwendungen, welche die Ausführung derartiger Geschäfte gewöhnlich mit sich bringt“, müssen also logischerweise doch in der Kompetenz des Reisenden liegen! Es soll aber einer Geschäfte machen, ohne gegessen und geschlafen zu haben! Diese Dinge gehören aber gar sehr zu denjenigen Handlungen, „welche das Reisen mit sich bringt“! Im engeren Sinne wird ja doch jeder Geschäftsreisende gemäß § 426 namens seines Hauses, für das er reist, Debitor des Wirtes vom Moment an, wo er ihm die Beine unter den Tisch streckt Soviel in formeller Hinsicht.

Aber auch materiell gelangen wir zu den gleichen Konzessionen, dass der Wirt für seine Forderung häft geschützt werden müssen. Wer tatsächlich schon gereist ist, dem kann es schon sein, dass er auf eine Geldsendung warten müsste, um die Reise fortzusetzen. Es verschlägt dabei nichts zur Unterstützung unserer Ansicht, ob der betreffende M. und eventuell mit oder ohne Absicht (das ist uns aus dem Handel genau nicht ersichtlich) gegenüber seinem Prinzipal die Schuld bei R. verschwieg. War letzteres der Fall, so war ja der Prinzipal wieder nicht im Schaden, denn nach der früheren Reiseabrechnung hatte der Reisende entweder weniger Spesen oder mehr Kassasaldo, beides in Höhe jener Fr. 32. Wir sind begierig, was der „Merkur“ zu diesem Urteil sagt, namentlich da, wie uns Herr R. (der Geschädigte) sagt, das St. Galler Wirtschaftsgesetz die Bestimmung enthält, dass ein Gasthaus, Hotel u. s. w. verpflichtet ist, Logista anzunehmen. — Jetzt wird's in der That bald lustig. Wirt zu sein, wenn's nur nicht zu traurig wäre: Also aufnehmen muss der Wirt den Gast, aber wer will denn beahlen??!

Cognac grande champagne, Bisquit-Dubouchet, 1834.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

**Baden.** Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 24. Juli 5075.

**Jura-Simplon-Bahn.** Die Zahl der Passagiere stieg im Monat Juni auf 1927,000 (1899: 2,279,330).

**Gais.** Herr Ad. Fischer, ci-devant employé des Grand Hôtel National und Restaurateur von Luzern hat das „Hôtel Krone“ übernommen.

**Thunersee-Bahn.** Der Personenverkehr zeigt im Juni eine Reisendenzahl von 42,300 Personen (1899: 58,153).

**Wengernalp-Bahn.** Der Personenverkehr zeigt im Juni eine Reisendenzahl von 9700 Personen (1899: 9622 Personen).

**Basel.** Das Hotel „Europäischer Hof“ ist von den bisherigen Eigentümern, Herrn Steiger & Schäfft, an die Familie Tscharner in Bern käuflich übergegangen.

**Glarus.** Die Wirtschaft z. „Traube“ hat Herr B. Lorenzi gekauft und bereits angetreten. Herr Nicola Janett betreibt jetzt die Wirtschaft z. „Linde“.

**Arosa.** besitzt diese Saison auch ein Orchester, welches abwechslungsweise 3 mal täglich in 6 verschiedenen grösseren Hotels spielt. Anfangs August findet das übliche vom Kurverein arrangierte Waldfest statt.

**Handelsregister.** Die Firma P. Hofmann, Hotel et Pension du Lac in Interlaken ändert dieselbe an P. Hofmann, Hotel et Pension du Lac und Ostbahnhof. — Die Firma W. Müller, Hotel Belvédère in Interlaken wird erweitert in: W. Müller-Michel, Hotel & Pension Belvédère & Chalet & Villa Belvédère in Interlaken.

**Oberengadin.** Am 10. Juli fand die erste Aufnahme der Fremdfrequenz im Oberengadin statt; es logierten dort am erwähnten Tage 1757 Gäste, darunter 788 aus Deutschland, 343 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika. In Tarasp und Schlüts Uptura verzeichnete die Fremdenliste am 8. 1306 Personen.

**Davos.** Älteste Fremdenstatistik. In Davos anwesende Bürger vom 8. bis 14. Juli 1900: Deutsche 504, Engländer 210, Schweizer 248, Franzosen 57, Holländer 69, Belgier 24, Russen 46, Österreich 15, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 45, Dänen, Schweden, Norweger 10, Amerikaner 43, Angehörige anderer Nationalitäten 18. Total 1289. Darunter waren 337 Passanten.

**Nürnberg.** Im Korridor eines Nürnberger Hotels fand dieser Tage ein Hotelgast ein Päckchen, enthaltend 20.000 M. in Scheinen. Hocherfreut über den in Aussicht stehenden Finderlohn alarmierte er sofort das Hotelpersonal — es war 5 Uhr früh — und mit dessen Hilfe wurde als Eigentümer des wertvollen Objekts ein ebenfalls im Hause wohnender Amerikaner festgestellt. Die Enttäuschung des ehrlichen Finderlohn war aber gross, als der Verlierer ihm als Finderlohn — den ganzen Fund anbot. Die Scheine waren nämlich durchwegs Duplikate und vollständig wertlos.

**Die Ziffern der Ausstellungsbesucher in Paris** finden infolge der aussergewöhnlichen Hitze, die ununterbrochen seit mehr als 10 Tagen dort herrscht, die Thürme des Louvre und der Galerie des Tuilleries geschlossen. Seitdem sind die Temperaturen unter 25° herab, hält sich dagegen der Tag über fortgesetzt auf 30—36° im Schatten — immer mehr heiter. Während im Juni und Anfang Juli die Durchschnittsziffern der Woche 220,00 bis 240,00 betrugen, sind sie allmählich auf 175,00 gesunken. Natürlich gehen infolge dessen auch die Preise der Tickets rapid herab. Man erhält sie bereits zu 25, ja zu 20 Cts. Bis jetzt sind etwa über 15 Millionen an den Kassen abgeführt worden, verbürgt noch nach 10 Millionen. Die letzte Durchsicht war die Hälfte der Ausstellungsum am Verdoppelt man nun auch für die zweite Hälfte die Zahl der Besucher, so kann der Gesamtverbrauch kaum 48 Millionen erreichen.

**Von der Weltausstellung.** In den „Attraktionen“ der Weltausstellung, in denen nahezu 40 Millionen Franken angelegt sind, beginnt es zu kriseln. Der „Matin“ berichtet über den Krach, der über mehrere dieser Spekulationen gekommen ist. Vor 8 Tagen wurde das „Riesentheater Columbia“

gerichtlich geschlossen und jetzt hat Paris im Jahre 1400 seinen Konkurs angemeldet. Das erstere Unternehmen hatte ein Kapital von 600,000 Fr., in 6000 Aktien zu 100 Fr., das letztere 850,000 Fr. Das wird wohl alles verloren sein. Andere Unternehmungen wird es ohne Zweifel nicht besser gehen. Der „Matin“ zählt eine ganze Reihe von Attraktionen, die mit ihrer Kapital ansetzen u. a. „La reine“ (1 Million), „Avalanche“ (Zeit des Marsen) (650,000), „Seeschiff“ (1 Millionen), „Lebendes Diorama“ (1½ Millionen), „Fachoda“ (250,000), „Bergwerk“ (400,000), „Himmelsglobus“ (5 Millionen), „Hippodrom“ (3 Mill.), „Französisch-Indien“ (1 Mill.), „Marocrama“ (1½ Mill.), „Casino“ (1 Mill.), „Kostüm-Palast“ (2 Mill.), „Schweizer Dorf“ (3 Mill.), „Panorama Marchand“ (500,000), „Madagaskar-Panorama“ (300,000), „Raupen mobiles“ (100,000), „Strasse“ (100,000), „Pavillon“ (2 Mill.), „Venedig“ (2 Mill.), „Wandelndes Trottoir“ (4 Mill.), „Venedig in Paris“ (350,000). Die geringe Aussicht auf Gewinn drückt sich im allgemeinen schon in dem niedrigen Stand der Aktien aus. Es ist manches Gute und Sehenswerte darunter, aber die Masse drückt alle Einzelnen tot oder schädigt sie wenigstens schwer. An der Spitze geführt wohl das Schweizerdorf, das auch finanziell bestehen dürfte.

**Aus dem Bäderleben von ehemal.** In einer Badeordnung für das würtembergische Bad bei Göppingen vom Jahre 1594 finden sich u. a. folgende Verbote: „Item Welcher den Namen Gottes leichtfertigerweise missbrauchen und lestern, auch ohne Ursach den Teufel nennen wird, der soll jedesmal, so oft das geschehne Batzen zur Straff in hirnlosem vermeinten Bädern zu legen und zu verlieren.“ „Wer sich einen Teufel selbs verführen oder andere mit freuentigen Roden demselben ergeben und hinwiesen thete, der soll ohne Nachlass, umb vier Batzen die Büchsen zu erstatten gestraffen.“ — Besonders hohe Geldbußen werden den Kurgästen angedroht für üble Nachrede, schlechte Lieder und Beleidigung ehbarer Frauen: „Schandlose, üppige Worte und sonstigen verkleinerlichen Nachreden, so dass sie nicht gehörig und schicklich sind.“ Straff eines halben Gulden verboten sind: „Gleichzeitige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeugnisse gegen Ehrlichen Frauen und Jungfrauen, bei unehelichscher Straff eines Gulden, so oft das gescheh.“ — Alle und jede Badgäst sollen sich des unnötiger Disputirens in Religionssachen, wie auch anderer vordrüssiger Gespräche, welche der Bade Chur und Badleuten zu wider sein möchten, desgleichen — des Wasserspritzens enthalten.“ — Welcher bezechter und vorwärts im Bad standen wird, der soll zu Straff eines halben Gulden verboten werden, gleichzeitig unzüchtige Geberden und Erzeug

# Die Lincerusta

(Patent-Relief-Tapete)

Frische Fluss- und Seefische  
lebende Hummer, geräuchert. Salm

lieferbar prompt zu billigsten Tagespreisen H 1698 G

**F. Schottke, Altona (Elbe)**  
Hummer- und Seefischhandlung en gros.  
Telegramm-Adresse: Schottke Altona.

724  
Man wolle Preislisten verlangen.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

**NACH LONDON**  
geht über Strassburg-Brüssel-  
Ostende-Dover

Einige welche drei Schnell-Dienste täglich führt,  
welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-  
gehenden Wagen III. Kl. führt,  
deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und  
welche unter Staatsverwaltung steht.

von Basel in 19 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. II. Kl. Fr. 147.90

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanblätter und Anskarten erhält gratis die kommerzielle Vertretung der Belgischen

Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

## Für Hoteliers. —

In allerbester Geschäftslage mitten in der Stadt Zürich ist der Platz für ein grosses Restaurant und Hotel zu verkaufen, event. würde dasselbe von einem Konsortium erstellt und für längere Zeit verpachtet. Erforderliches eigenes Kapital für einen Käufer mindestens Fr. 500,000, für einen Pächter mindestens Fr. 100,000.

Interessenten belieben ihre Adressen mit Angabe der verfügbaren Mittel einzusenden unter Chiffre R 3443 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

722



Neu! Neu!  
**Schuhe**  
für Kellner  
Saal-Töchter

mit Caoutchouc-Sohlen und Absätzen, geräuchtes Gehen und verblüft vom Ausgleiten.

Gummifabrik O 4135

H. Specker's Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

**STATION HIVERNALE ET ESTIVALE**  
**FORT-DE-L'EAU - ALGÉRIE**

Situation unique à 17 kilomètres d'Alger.

## A LOUER —

**1<sup>o</sup> GRAND CASINO MEUBLÉ**, de construction récente avec salle de spectacle, salons de conservation pour messieurs, pour dames et enfants, vestiaires et lavabos, salle des petits chevaux, salon de bavaria, grand hall, galerie avec loges, véranda, grande terrasse avec vue sur la mer, grande photographie, appartement pour l'administration, dépendances et jardin particulier.

**2<sup>o</sup> GRAND HOTEL MEUBLÉ**, de 50 chambres, grand salon, petits salons particuliers, hydrotherapie, sauna, douches, toilettes, grande cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur particulier.

**3<sup>o</sup> GRAND ÉTABLISSEMENT DE BAINS DE MER**, de deux étages, 100 chambres, 50 salles de bains, grande cuisine entièrement aménagée, caves, dépendances et jardin extérieur particulier.

**4<sup>o</sup> ÉCURIE ET REMISE**, pour 10 chevaux et 50 voitures avec logements du personnel, laverie, atelier de repassage, seconde, poulailler, columbarium, lainerie et dépendances.

Entre l'Hôtel et le Casino, **Grand Park** avec kiosque pour la musique. L'Hôtel et le Casino sont confortablement meublés et aménagés. La lingerie, la cristallerie et l'argenterie seront fournis par le locataire.

Ces établissements, qui n'ont jamais été exploités, sont vendus à l'acquisition.

Durée du trajet d'Alger à la Station:

Par mer, une demi heure — En voiture particulière, une heure.

## — AUTORISATION DES JEUX. —

S'adresser à Mr. GUEIROUARD, Propriétaire à Fort-de-l'Eau.

## = DIRECTEUR =

d'un hôtel de premier ordre (saison d'été), très expérimenté, âgé de 34 ans, disponible de fin octobre au 15 mai.

## = CHERCHE PLACE =

analogique pour la saison d'hiver, éventuellement aussi place de

**Chef de réception ou caissier** dans grand établissement.

Adresser les offres à l'administration du journal sous

chiffre H 741 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse x x x x x

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter x x x

Frische Nidel-Koch-Butter x x x

604 Echter Schleuder-Blüten-Honig

Frische Eier x x x x

Telephon. liefert gut und billig. Telephon.

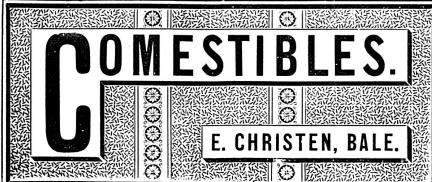
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

ist die dekorative Wandbekleidung,  
ist kein Papier oder Karton und hat **bleibendes Vollrelief**.  
ist absolut waschbar.  
ist unverwüstlich und reist und schwindet nicht.  
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibuls, Badestuben etc.  
**Muster und Kataloge** sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

356



## Schweizer. Bierbrauerverein.

Seit langem hofften und erwarteten wir, dass ein eidgenössisches Lebensmittelgesetz das Verbot der Verwendung jeglicher Surrogate bei der Bierproduktion bringen werde.

Leider ist nun der Erlass eines eidgenössischen Lebensmittelgesetzes auf längere Zeit in Frage gestellt. Daher hat unser Verein beschlossen, die Sacha selbst an die Hand zu nehmen und das Surrogatverbot für seine Mitglieder obligatorisch zu erklären. Es lautet fortan § 2, Ziffer 2 unserer Vereinstatuten:

„Bier ist ein Getränk, das nur aus Gerste malz, Hopfen, Hefe und Wasser durch Maischen und alkoholische Gärung gewonnen wird; die Verwendung aller Surrogate (Ersatzmittel) ist ausgeschlossen.“

Unsere sämtlichen Mitglieder haben sich hierauf unterschriftlich verpflichtet.

Von 1. Juli 1900 an tritt nun diese Bestimmung für alle diejenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören, in Kraft; wer Surrogate verwenden will, kann nicht länger Mitglied unseres Vereins sein.

Die Mitglieder unseres Vereins unterwerfen sich freiwillig einer strengen Kontrolle, so dass jederzeit und überall für eine prompte Durchführung des Surrogatverbots gesorgt ist.

Die Namen derjenigen Brauereien, die unserem Vereine angehören und für welche daher das Surrogatverbot in seiner ganzen Strenge bindend ist, werden vorläufig monatlich im „Schweizerischen Handelsalmanach“ veröffentlicht werden.

Wer also fortan Bier einer Brauerei, die unserem Vereine angehört, trinkt, kann dessen gewiss sein, dass in dem genossenen Bier nichts ist und nichts sein kann und nicht darf, was gemäss der unter 1 gegebenen Bestimmung nicht hineingehört.

Mit der Einführung des Surrogatverbots für alle unsere Mitglieder hoffen wir, in der Hebung unseres Gewerbes einen grossen Schritt vorwärts gemacht zu haben, und werden wohl auch von den vereinbarten Publikum erwarten, dass es unserm einheimischen Bier seine Gunst noch mehr zuwende und damit auch diesem Zweige der wirtschaftlichen Industrie seine Unterstützung entgegen bringe.

Olten, den 5. Juli 1900.

Zag E 288 731

Namens des Vorstandes des Schweiz. Bierbrauer-Vereins,

Der Präsident: Der Sekretär:

**C. Habich-Dietschy. Albert Hess.**



Weil abschliessbar besonders geeignet für Hotels, Restaurants, Sommerwirtschaften etc.

## UN HOTELIER —

ayant un établissement d'été de premier rang,

## cherche Gérance ou Direction

pour l'hiver. Meilleures références.

Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre H 716 R.

## Zu verkaufen.

Alttershalber ist in bester Lage von St. Moritz-Bad gut acquiriert.

RESTAURANT mit Fremdenpension zu verkaufen.

Neu restauriert und möbliert. Rendite nachweisbar, mässiger Verkaufspreis.

Nähre Auskunft erteilt das Agenturbureau von

J. Cantieni, St. Moritz-Dorf.

MAISON FONDÉE EN 1811

NEUCHÂTEL (SWISS CHAMPAGNE)

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSSÉ

Prospectus, Postkarten u. Menus Wein-, Speise-, Karten, Notizen etc. mit Ansicht. Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

Christl. Kellnerheim Zürich. 401 (Z a 1396 g)

Seite 1630

# Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque.

F. SCHLÖESSING, DIRECTEUR

**E**is-Maschinen  
is-Conservatoren  
is-Formen  
is-Schränke  
is-Zerkleinerungs-maschinen etc.  
in reichster Auswahl und solidester Construction  
**Gebrüder Schwabenland**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Spezialität:  
**Küchen-Einrichtungen**  
für Hotels, Restaurants und Cafés.  
Illustrierter Katalog zu Diensten.

**Papier-Laternen**  
Wappen  
Illuminationsgläser  
Neuheit  
**Schweizer Blechwappen**  
(geschnittenkugel u. hältbare Dekoration)  
Fahnentstoffe  
■ Fertige Fahnen ■  
**Franz Carl Weber**  
ZÜRICH  
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.  
Illustr. Preisliste gratis.

**Sichere, spurlose Vertilgung**  
jeder Art Ungeziefer, Schwabenhäfer, Mäuse, Wanzen etc.  
ist dem verehrlichen Publikum geboten durch den Unterzeichneten. Übernahme auf Verlangen alle Desinfizierungen  
persönlich und leiste **jede Garantie** für rasche und gründliche  
Ausrottung obigen Ungeziefers.  
**Ganz besonders ist zu beachten**, dass nicht das geringste am Mobiliar oder an den Lokalitäten beschmutzt oder be-schädigt wird!  
Diese Desinfizierungsmethode ist für Hotel-Besitzer besonders günstig,  
da diese Arbeit in der höchsten Saison von mir ausgeführt werden kann, ohne dass das Hotel-Personal im geringsten an seiner täglichen Arbeit gestört wird. Unter ganz be-scheidenen Ansprüchen empfiehlt sich der Unterzeichnete  
A. Egli, Chemiker, Zürich V., Mainaustrasse 52.

## Die Direktion

eines flottgehenden Hotels ersten Ranges, übernimmt der Direktor eines bekannten ägyptischen Hauses.

Bewerber, jetzt Leiter eines hervorragenden Etablissements (300 Zimmer) am Vierwaldstättersee, ist sehr sprachkundig, routiniert, flotter Korrespondent und Buchhalter, 36 Jahre alt. Gef. Offeren befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 740 R.

**Berner Oberland**  
**Bad und Kurhotel mit Quellen**  
nebst lanfender Jahreswirtschaft, altrenommiert, mit anhänglicher prima Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen.  
Kaufbedingungen günstig, Anzahlung nach Uebereinkunft. Der bisherige Inhaber berücksichtigt vorzugsweise Reflektanten, welcher Gewähr bietet, dass der alte gewährte Ruf des Etablissements auch fernherhalten bleibt.  
Schriftliche Offeren unter Chiffre Y 3310 Y befördert die Annocen-Expedition Haasenstein & Vogler in Bern. 727

## Flaschen-Spül-Apparat

Patent (Nr. 80 162) John Mason  
Generalvertreter:

**Gebr. Burger, Emmishofen (Thurgau) u. Konstanz (Baden)**  
Mechanische Werkstätte und Lager.

\* Bester und zuverlässigster Flaschen-Spül-Apparat \*  
Unbedingt sichere Reinigung an alle Teile nötigt Sand  
Béqueme Nachspülung auch ohne Druck-Wasserleitung  
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko. 746

**Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt**  
**Stephan Holtmann**  
Gegründet 1850 \* LUGANO \* Gegründet 1850  
Gross-Auswahl von Echt-silberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte  
**Complete Einrichtungen** für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffehäuser etc. etc.  
**Vergoldung \* Versilberung \* Vernicklung** Reparaturen und Gravierungen 599  
Fabrik: Via Paolo Dimarchi —  
Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

## Ventilations-Anlagen

383 erstellt für sämtliche Zwecke (Z. h. 1318. g.)  
**J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)**  
Spezialität für Trockenanlagen.

## DIRECTION

eines Hotels ersten Ranges im Süden, per Wintersaison, sucht erfahrener, routinierter Hotelier, Besitzer und Leiter eines Hotels ersten Ranges. Beste Referenzen.

Gef. Offeren unter Chiffre H 739 R an die Expedition dieses Blattes erben.

**Seule Médaille d'or CONSERVES DE SAXON GENÈVE 1896**  
334 Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

**Wein-Essig**  
688 Fine English Zag B 364  
**Breakfast Bacon**  
Sliced Star brand  
Das Beste, was in diesem Artikel vor kommt, in Büchsen 1 Pf. engl. 62 mittlere Bahnhofstrasse 62.  
Illustr. Preisliste gratis.

**A. Dütschler & Cie.**  
713 in Liquidation.

**J.A. Haab-Naef**  
Zürich  
Kellerei-Spezialitäten  
Illustr. Preisliste gratis u. franko

**Zweimonatliche Kurse**  
für Hotelbewohner, Sekretäre, Chefs de réception etc.  
F. de Lacroix, Frankfurt a. M.  
Glühzende Erfolge und Referenzen. 337 ZA 1558 g

**A. Dürschler & Cie.**  
713 in Liquidation.

**J. Salberg.**  
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH  
Telephon Nr. 1920.  
Für die Herren Hotelbewohner Vorzugspreise.  
Vertreter an allen gross. Plätzen der Schweiz.

**Hotel- u. Rest.-Personal**  
jedes Eigenschaften, qualifizierte, wahl-  
während sie die Wirkungsvollste vorgezeigt  
ist! Unter andern mehrere Profektoren,  
Sekretäre, Portiers etc. Gesell. Auf-  
tritt sie gern entgegen. **Carl**  
**Bartsch,** München, Thal 27 (Genfer-  
Vereins-Bureau). 728

**Titl. Hoteliers**  
in Südtirol, der Riviera, Italien,  
Egypten, bringe hiermit zu groß Kenntnis,  
dass tadelloses geschultes

**Hotel- u. Rest.-Personal**  
jedes Eigenschaften, qualifizierte, wahl-  
während sie die Wirkungsvollste vorgezeigt  
ist! Unter andern mehrere Profektoren,  
Sekretäre, Portiers etc. Gesell. Auf-  
tritt sie gern entgegen. **Carl**  
**Bartsch,** München, Thal 27 (Genfer-  
Vereins-Bureau). 728

**Ingrain-Tapeten**  
in Oelfaser. 713  
Einfärbig und in rubigen, feinen Dessins.  
Vornehmste Wandbekleidung,  
prachtvolle Stoffwirkung, ausserordentlich  
solide (abwaschbar) und sehr wärmiger  
Preislage.

**MAISON FONDÉE EN 1829.**  
SWISS CHAMPAGNE NATIONALE 1890 D'OR  
EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE 1890

**ZU verkaufen** wegen Familienverhältnissen ein 736

**Gasthof** \* wegen Familienverhältnissen ein 736

**Kurarzt-Stelle.** Ein jüngerer, gut ausgebildeter  
Arzt, deutsch, französisch und englisch  
sprechend. (Z. h. 8943)

**Sucht für die Winter-Saison**  
Stellung als Kur-Arzt

an einem gut frequentierten Kurorte.  
Im Sommer ist Betriebspflicht ebenfalls

**HOTEL** \* zu vermieten. K. Blodius Brügg Zürich ist den Alleinverkauf des

Ansprüchen. (Z. h. 745)

**Extra Dry** Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896

**RAPID** Ziebers Zürich

**MAISON FONDÉE EN 1829.** Die Weinkommission

**Th. Blodius Brügg Zürich** hat den Alleinverkauf des

extra dry Louis Mauler Motiers-Travers (Suisse) 1896